

08.10.2010

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Schule und Weiterbildung

zu dem Antrag

Initiative zur Förderung von Ehrenämtern durch die Schulen.

Berichterstatter

Beschlussempfehlung

Der Antrag wird in der vom Ausschuss beschlossenen Fassung angenommen.

Datum des Originals: 08.10.2010 /Ausgegeben: 09.10.2010

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bericht

A Allgemeines

Der Antrag "Initiative zur Förderung von Ehrenämtern durch die Schulen" wurde federführend im Ausschuss für Schule und Weiterbildung und mitberatend im Ausschuss für Kommunalpolitik und im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Integration behandelt.

B Inhalt des Antrags

Unsere Gesellschaft sei auf das Engagement von Ehrenamtlichen angewiesen. Zum Beispiel beim Einsatz der freiwilligen Feuerwehr, um Menschenleben zu retten, oder bei Gericht, wo Schöffen durch ihre freiwillige Arbeit eine wichtige Stütze unseres Rechtssystems seien.

Jedoch hätten immer mehr Organisationen einen teilweise dramatischen Rückgang an Nachwuchs zu beklagen und würden, wenn diese Entwicklung nicht aufgehalten werde, ihren Aufgaben kaum mehr nachkommen können.

Deshalb sei es an der Zeit, Maßnahmen zu diskutieren, mit denen junge Menschen schon in der Schulzeit zu ehrenamtlicher Arbeit motiviert würden:

Mögliche Ehrenämter sollten im Unterricht vorgestellt und gefördert werden, dadurch würden mehr Jugendliche auf das Thema Ehrenamt und Möglichkeiten des Engagements aufmerksam.

Ehrenamtliche Tätigkeiten sollten auf dem Zeugnis als besondere Würdigung der Leistung angegeben werden und zu weiterer Arbeit ermutigen.

Ehrenamtspreise könnten ein Anreiz für alle sein, sich ebenfalls oder weiterhin zu engagieren.

Soziale Praktika sollten eingeführt oder ausgebaut werden, so dass soziale Kompetenzen von Schülern weiter entwickelt würden und diese einen Einblick in ehrenamtliche Arbeit erhalten.

2. JUGEND-LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN

Eine größtmögliche Vielfalt an Ehrenämtern sollten in der Sekundarstufe I an mehreren Tagen im Unterricht vorgestellt und gefördert werden. Dadurch werden mehr Jugendliche auf das Thema Ehrenamt und Möglichkeiten des Engagements aufmerksam.

→ Einführung eines einheitlichen Ehrenamtsnachweises auf Lecker-
Ehrenamtliche Tätigkeiten innerhalb der Schulen sollen auf dem Zeugnis als besondere Ebene,
Würdigung der Leistung angegeben werden und zu weiterer Arbeit ermutigen. Ehrenamtspreise
- für von

Ehrenamtspreise könnten ein Anreiz für alle sein, sich ebenfalls oder weiterhin zu engagieren.

Es sollten teilweise verpflichtende soziale Praktika eingeführt oder ausgebaut werden, so
dass soziale Kompetenzen von Schülern weiter entwickelt werden und diese einen Einblick
in ehrenamtliche Arbeit erhalten. Eine Bewertung der Leistungen im Praktikum findet nicht
auf dem Zeugnis statt sondern durch Arbeitgeberzeugnisse.

Wir bitten den Jugend-Landtag NRW, die Initiative und die möglichen Schwerpunkte zu
diskutieren. Anschließend soll der Beschluss des Jugend-Landtages NRW dem Landtag
NRW und seinen Ausschüssen bekannt gegeben werden.

Die Initiative „Ehrenamtsförderung durch Schulen“ bedankt sich für Ihr Engagement und
wünscht Ihnen eine erfolgreiche Debatte.

Freundliche Grüße
Initiative „Ehrenamtsförderung durch Schulen“

F Abstimmung des Antrags im federführenden Ausschuss

Der Antrag wurde in seiner geänderten Fassung mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Bündnis90/Die Grünen und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der CDU bei Enthaltung der Fraktion Die Linke angenommen.

Vorsitzender

~~Stefan~~